

Wir...

in den Job-Centern und Arbeitsagenturen...

Informationen der Landesbezirksfachgruppe Arbeitsverwaltung
ver.di-Landesbezirk Niedersachsen-Bremen

Neustrukturierung in Niedersachsen-Bremen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Strukturreform wird u.a. die Landkarte der AA-Bezirke in NSB verändern:



ver.di Kenntnisstand v.
17.7.11 – Änderungen
möglich

- Es *soll* 2 RD-Bezirke in NSB geben - Bremen und Hannover,
- die neuen AA - Bezeichnungen stehen noch nicht fest,
- die Struktur der IS und SC-Verbünde ist noch nicht bekannt.

Doch nicht nur das, die Führungsstruktur, die Struktur der Personalräte, die IS und SC-Zuständigkeiten müssen angepasst werden.

Als **ver.di** Interessenvertretung in NSB ist es uns am wichtigsten, dass **Sie** so wenig wie möglich von den Veränderungsprozessen betroffen sind. Dies gilt für die ausgeübte Tätigkeit und insbesondere Ihren Arbeitsort. Personalmigrationen wollen wir so weit wie möglich verhindern.

Die Devise lautet: Die Aufgabe folgt dem Personal und nicht das Personal der Aufgabe! Mit Einführung der e-Akte sollte das ein Leichtes sein!

Zu den neuen fachlichen Einheiten – sogenannte Operative Serviceverbände - werden erst später Entscheidungen getroffen. Jetzt müssen erst mal Politik und Selbstverwaltungsgremien vor Ort die Änderungen „begutachten“.

ver.di

Auch dem hektischen, rein fiskalisch und nicht sozial am Arbeitsmarkt orientierten Personalabbau muss begegnet werden. Die jetzigen Pläne sind weder für die Beschäftigten der BA, noch für die Kunden, positiv.



Der DGB (Deutscher Gewerkschaftsbund) – unsere Interessenvertretung im Verwaltungsrat – hat bereits Position bezogen:

- Die Größenordnung von 17.000 abzubauenen Stellen ist nicht nachvollziehbar.
- Die Vorlage des Vorstands sei nicht „entscheidungsfähig“ und sollte deshalb nicht bei der Verwaltungsratssitzung am Freitag behandelt werden.
- Es sei sehr unsicher, ob der Aufschwung und damit der Rückgang der Arbeitslosigkeit tatsächlich bis 2015 anhält.
- Man darf nicht von einem sinkenden Bestand an Arbeitslosen „mechanistisch“ auf einen sinkenden Arbeitsaufwand in den Agenturen schließen. Entscheidend seien die Zu- und Abgänge in die Arbeitslosigkeit – und die nähmen tendenziell eher zu.
- Es besteht weiterhin personeller Bedarf, um die Qualität der Betreuung und Vermittlung zu verbessern.
- Die Arbeitsagenturen gehen viel zu wenig auf kleine und mittlere Betriebe zu.
- Die Beratung der Arbeitslosen müsse intensiviert werden. Die Betreuungsrelation sei in den Agenturen immer noch schlechter als in den Jobcentern für die Hartz-IV-Empfänger. Dabei sei erwiesen, dass eine intensivere Betreuung der Arbeitslosen auch zu einer schnelleren Vermittlung führe.

Gemeinsam in der BA Veränderungen gestalten - jetzt Mitglied werden!

Jede und jeder zählt und kann sich einbringen.

Die Gewerkschaft ver.di lebt von der Vielfalt und dem Miteinander ihrer Mitglieder.

<http://darum.verdi.de/>

<http://www.verdi-wir-in-der-ba.de>



***Fachbereich 4
Landesbezirksfachgruppe
Arbeitsverwaltung***

ViSdP:

Sandra Goldschmidt - ver.di-Landesbezirk Niedersachsen-Bremen - Fachbereich Sozialversicherung
Goseriede 10, 30159 Hannover – sandra.goldschmidt@verdi.de